

„Geheimakte Kanzlerbungalow“

Feierlicher Andruck: Nach dreijähriger „Bearbeitung“ der Regierungsviertel in Bonn und Berlin werden die bislang unbekanntes Unterwelten eines Wohnhauses und der Kanzlerämter jetzt zu Papier gebracht.

232 Seiten werden in den nächsten Wochen zu einem Buch geformt, das in allen Bereichen Neuland betritt: Regierungsgebäude der Bonner Republik wie auch in der „neuen“ Bundeshauptstadt wurden vor dem Hintergrund ihrer zeitgeschichtlichen Entstehungsgeschichte auf entsprechende Schutzraumkonzepte analysiert.

Aufhänger ist der Bonner Kanzlerbungalow im Garten hinter dem Palais Schaumburg. Zum „Wohn- und Empfangsgebäude des Herrn Bundeskanzler“, ab Herbst 1963 gebaut, liegen heute längst nicht alle Informationen vor, die sich mit der Bearbeitung des Gebäudes in Theorie und Praxis verbanden. Der Keller ist die große Unbekannte, der sich Autor Jörg Diester seit 2014 intensiv widmete.

In die Recherchen wurden die benachbarten Kanzlerämter (Palais Schaumburg / Neubau Kanzleramt II) einbezogen. Die Auswertung von Bauplänen und bisher unbekanntes Dokumenten, Gespräche mit Bewohnern, Architekten, der Bauleitung und an der Umsetzung beteiligten Unternehmen wie auch Besichtigungen vor Ort geben in Bild und Text tiefe Einblicke in bislang nie dokumentierte Bunkerareale unter diesen Regierungsgebäuden.

Dank Berliner Unterstützung konnte die Brücke vom Rhein an die Spree geschlagen werden. So haben auch die beiden Kanzlerämter der „neuen“ Bundeshauptstadt ihren Platz im Buch gefunden. Entsprechend fällt der Zusatz im Titel aus:

„Bunker unter Regierungsbauten in Bonn und Berlin“.

Das schließt am Ende sogar die „Ständigen Vertretungen“ der DDR in Bonn wie auch der Bundesrepublik in Ost-Berlin sowie ein Gästehaus der Bundesregierung ein (mehr Informationen dazu in den nächsten Tagen unter www.ausweichsitz.de).

Die „Geheimakte Kanzlerbungalow – Bunker unter Regierungsbauten in Bonn und Berlin“ wird Anfang Oktober erscheinen und kann ab sofort vorbestellt werden:

www.geheimakte-kanzlerbungalow.de

(13. September 2017)

Letzte Kontrolle der Druckqualität direkt neben der Maschine: Bis Anfang Oktober ist die Produktion der 232 starken „Geheimakte Kanzlerbungalow“ abgeschlossen.